



NEWSLETTER, Juni 2021

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
sehr geehrte Damen und Herren und Interessierte,

diese Themen finden Sie heute in unserem Newsletter:

- Jahreshauptversammlung
- CCS
- Geplante Erdölförderung im Wattenmeer
- Nationale Wasserstrategie
- LNG (verflüssigtes Erdgas)
- Urteile für das Klima
- Freiwillige Mitgliedsbeiträge

Jahreshauptversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung planen wir für den 08.09.2021 in Berger´s Gasthof in Enge Sande.

Wegen des Hygienekonzeptes wird um Anmeldung gebeten.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden über die abgelaufenen Geschäftsjahre 2019 und 2020
 1. Aktuelle Situation zu CCS
 2. aktuelle Situation zu Fracking, Ölförderplänen und Altlasten

3. Volksbegehren zum Schutz des Wassers.
Landesregierung - Fracking - Landesverfassungsgericht
4. LNG Brunsbüttel
5. Aktivitäten mit Bündnispartnern
4. Bericht der Kassenwartin
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Entlastung des Vorstands für die Jahre 2019 und 2020
7. Wahl eines Wahlleiters/einer Wahlleiterin und von
Wahlhelfer/innen
8. Wahlen:
 - Vorsitzende/r; - stellvertretende/r Vorsitzende/r - Kassenwart/in -
Schriftführer/in - (bis zu) fünf Beisitzer/innen - (bis zu) fünf
stellvertretende Beisitzer/innen - (bis zu) drei Kassenprüfer/innen
9. Wahlergebnis:
 1. Begrüßung des neuen Vorstandes und der Beisitzer/innen
 2. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitstreiter/innen
10. Ausrichtung der Bürgerinitiative in den nächsten 2 Jahren
11. Geplante Aktionen für die nächsten 12 Monate
12. Verschiedenes / Diskussion

CCS (Carbon Capture and Storage)

Die Niederlande und Dänemark planen die Verpressung von CO₂ in alten Erdgasfeldern. Die deutsche Bundesregierung unterstützt das Vorhaben. Auch die G78-Staaten wollen CCS, wenn neue Kohlekraftwerke gebaut werden. Selbst die Internationale Energieagentur (IEA), bis vor wenigen Jahren noch starke Befürworterin für die Neuerschließung von neuen Erdöl- und Erdgaslagerstätten, fordert jetzt einen Stopp der Investitionen in fossile Energieträger. <https://www.solarify.eu/2021/05/22/670-iea-fordert-radikales-divestment/>

Die Industrie ist in weiten Teilen schon viel weiter als die Politik, die gerade in Deutschland massiv bremst, wenn es um konkrete Maßnahmen zur Energiewende geht.

Selbst mit massiver staatlicher Unterstützung ist CCS immer deutlich teurer als die Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Detaillierte Infos hier

Geplante Erdölförderung im Wattenmeer

Die von Wintershall Dea in 2019 beantragte Bewilligung zur Ölförderung von der Mittelplate soll jetzt erneut verlängert werden. Wir haben an das LBEG geschrieben und die Unzulässigkeit dieses Antrags dargelegt. Zudem haben wir einen Offenen Brief an Minister Albrecht geschrieben.

Nationale Wasserstrategie

Erst jetzt wurde erstmals eine nationale Wasserstrategie von der Bundesregierung vorgelegt. <https://www.klimareporter.de/deutschland/unabgestimmte-strategie> Die durch unsere bisherige Wirtschaftsweise, insbesondere auch durch die Nutzung fossiler Energieträger auch in Deutschland zunehmende Wasserknappheit hat

diesen Schritt überfällig werden lassen. Die Wasserknappheit ist auch in Deutschland schon vielerorts Realität und wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen.

LNG (verflüssigtes Erdgas) -Terminal in Brunsbüttel

Bis heute gibt es unserer Information nach noch keinen Antrag auf die Genehmigung des LNG-Terminals in Brunsbüttel, obwohl die EU-Kommission den Freistellungsentscheidung für die German LNG Terminal GmbH genehmigt hat. Das für den Antrag auf der Internetseite genannte 2. Quartal 2021 nähert sich dem Ende.

<https://germanlng.com/genehmigungsprozess/?lang=de>

Die Landesregierung will weiter an dem klimaschädlichen und wirtschaftlich unsinnigen Vorhaben festhalten und dieses massiv subventionieren. Auch die grünen Landtagsabgeordneten stehen fest zu dieser neuen fossilen Infrastruktur und stellen sich damit gegen die Entscheidung der Landespartei. <https://www.keinco2endlager.de/pressemitteilungen/>

Urteile für das Klima

Das Bundesverfassungsgericht hat das Energiewendegesetz der Bundesregierung als unzureichend und verfassungswidrig verworfen. Damit genießt Klimaschutz jetzt Verfassungsrang! Ob die jetzt eilig verabschiedete Korrektur des Energiewendegesetzes der Verfassung genügt, darf bezweifelt werden. <https://germanwatch.org/de/20211>

Shell wurde erfolgreich auf Minderung des CO₂-Austoßes verklagt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, aber ein deutliches Signal.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/umweltverschmutzung-nigeria-shell-urteil-1.5190052>

Die Klage gegen RWE ist anhängig. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/klimawandel-klimaschutz-rwe-klage-peru-1.5197145>

Die Klimaklage vor dem EuGH wird mit erhöhter Dringlichkeit behandelt. Die beklagten Staaten mussten Stellungnahmen abgeben.

<https://www.berliner-zeitung.de/news/gericht-laesst-klimaklage-gegen-deutschland-und-andere-zu-li.122874>

Freiwillige Mitgliedsbeiträge

Bei der Mitgliederversammlung im November 2018 wurde beschlossen, die Mitglieder der Bürgerinitiative um freiwillige Mitgliedsbeiträge zu bitten.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Aufruf, einen freiwilligen, jährlichen Mitgliedsbeitrag*) zu leisten, gut angenommen wird. Dies gibt uns mehr Planungssicherheit für kommende Aktionen. Vielen Dank dafür!

*) Empfehlung: einfache Mitglieder 12 €; Gemeinden 150-300 €; Kreise 1500 €

Der Vorstand

Wir wünschen allen Gesundheit und einen ungebrochenen Kampfgeist für unsere gemeinsame Zukunft. Wir hoffen, dass wir uns zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung wieder sehen können.

V.i.S.d.P.: Dr. Reinhard Knof

Spendenaufruf

Jede Spende hilft!

Für unsere Arbeit, wie z.B. den Druck von Plakaten, Unterschriftenlisten und Flyern und laufende Kosten benötigen wir neben unserem ehrenamtlichen Engagement auch Geld.

Wir bitten deshalb um Spenden, die bis zu einer Höhe von 200 Euro durch den Überweisungsbeleg direkt steuerlich geltend gemacht werden können. Für höhere Summen und auf Wunsch erstellen wir eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Überweisungen bitte auf das hier angegebene Konto der als gemeinnützig anerkannten Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager e.V. tätigen.

IBAN: DE86 2176 3542 0007 7190 19

BIC: GENODEF1BDS

bei der VR-Bank

Jetzt spenden

Mehr Infos unter:

<http://www.kein-co2-endlager.de/>

<https://www.facebook.com/Kein-CO2-Endlager-175897405789374/>

https://twitter.com/ccs_stoppen

Hinweis: Unsere Newsletter enthalten meistens mehrere Links, deshalb werden sie von vielen Email-Anbietern als "Spam" markiert. Um dies zu verhindern, setze unsere Email-Adresse newsletter@keinco2endlager.de auf die Liste vertrauenswürdiger Kontakte. Dann landen die Newsletter nicht im Spam-Ordner, sondern im Posteingang.

[Daten ändern, oder abmelden](#) | [Online ansehen](#)

© Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager e.V.